

## Allgemein

Diese Befragung wird im Rahmen des **Forschungsprojekts StadtLandNavi** durchgeführt. Zum besseren Verständnis finden Sie im Folgenden einen **Auszug aus der Vorhabenbeschreibung** zum Forschungsprojekt.

### **Problemrelevanz und Ausgangssituation ausgehend vom Stand der Wissenschaft**

*Ein ressourcenschonendes Landmanagement in wachsenden Stadt-Land-Räumen steht vor vielfältigen Herausforderungen, die u. a. aus der Abgrenzung administrativer Einheiten und dem Nutzungsdruck auf Freiflächen resultieren. Kernstadt, Umland und ländliche Räume sind eng funktional verflochten und wechselseitig voneinander abhängig. Damit geht einher, dass einzelne administrative Einheiten vielfach nicht adäquat auf daraus resultierende Herausforderungen reagieren können. Maßgeblich dafür sind:*

- *Menschliche raumgreifende Aktivitäten und mit ihnen verbundene Auswirkungen auf Landnutzungen und Stoffströme stimmen häufig nicht mit politisch-administrativen Strukturen überein.<sup>1</sup>*
- *Insbesondere in Regionen mit wachsenden Kernstädten besteht ein hoher Nutzungsdruck auf die Ressource Land – sowohl durch Innenverdichtung in der Kernstadt als auch durch Ausdehnung von Siedlungsbereichen in das Umland.*

*Für die Herausforderungen eines ressourcenschonenden Landmanagements ist ein sektorenübergreifendes, regionales Vorgehen erforderlich,<sup>2</sup> das die gestaltenden Akteure der Landnutzung mit Governanceansätzen einbezieht.<sup>3</sup> Demzufolge werden Stadt-Land-Räume einschließlich der bebauten Bereiche als Kulturlandschaft, d. h. eine natürlich erlebbare und kulturell gewachsene Landschaft mit mannigfaltigen regionalen und lokalen Eigenarten und Identitäten, verstanden.<sup>4</sup> Damit werden physische Merkmale und identitätsstiftende Funktionen in Form vielfältiger Aneignungsweisen, Assoziationen, etc. der lokalen Bevölkerung berücksichtigt,<sup>5</sup> was neue Handlungsräume für ein ressourcensparendes Landmanagement eröffnet.*

*Die bestehenden Steuerungsinstrumente der Raumplanung, die u. a. Konflikte zwischen unterschiedlichen Nutzungen sowie zwischen Land und Umland lösen sollen, stoßen bei den beschriebenen Anforderungen an ihre Grenzen.<sup>6</sup> Ursächlich dafür sind die Reduktion von Unsicherheit, Defizite bei Institutionalisierung und Kooperation sowie Mängel in Wissensgrundlagen für Entscheidungen. Darüber hinaus werden die dynamischen Entwicklungsprozesse in wachsenden Regionen fortlaufend durch unvorhersehbare Veränderungen geprägt. Das vorherrschende Planungsverständnis ignoriert Unsicherheiten nahezu, indem Landnutzungen meist mit umfassenden Plänen sachlich und zeitlich fixiert werden.<sup>7</sup> ...*

### **Projektziel und Forschungsfragen**

*StadtLandNavi entwickelt und erprobt beispielhaft für die Stadtregion Leipzig ein Stadt-Land-Managementtool, das ein nachhaltiges ressourcenschonendes Landmanagement fördert und in*

---

<sup>1</sup> Ante, U. 2005: Beobachtungen zur Stadt-Umland-Problematik: Eine Einführung. In: Ante, U. (Hrsg.): Landesplanung im Stadt-Umland-Bereich. Hannover.

<sup>2</sup> Blecken, L.; Melzer, M. 2009: Stadt-Umland-Kooperation: Stellschrauben zur Stärkung der regionalen Zukunftsgestaltung. Ein Leitfaden für die kommunale Praxis. Wedel.

<sup>3</sup> Rogga, S. 2015: Grenzüberschreitung als Prinzip: Erfahrungen aus transdisziplinärer Forschung für ein Nachhaltiges Landmanagement. Münchenberg.

<sup>4</sup> Schmidt, C.; Hage, G.; Galandi, R.; Hanke, R.; Hoppenstedt, A.; Kolodziej, J.; Stricker, Maria 2010: Kulturlandschaft gestalten. Bonn-Bad Godesberg.

<sup>5</sup> Tzschaschel, S. 2012: Wahrnehmungsperspektiven auf suburbane Kulturlandschaften. In: Schenk, W.; Kühn, M.; Leibenath, M.; Tzschaschel, S. (Hrsg.): Suburbane Räume als Kulturlandschaften. Hannover.

<sup>6</sup> Blecken, L.; Melzer, M. ebd.

<sup>7</sup> Boelens, L. 2011: Going beyond planners' dependencies: An actor-relational approach to Mainport Rotterdam. Town Planning Review 82, 5, S. 547-572.

*Leitprojekten verankert. Die zentrale Herausforderung bildet dabei der Umgang mit Unsicherheiten zukünftiger Entwicklungen, so dass eine – im Vergleich zu etablierten Planungsansätzen – höhere Anpassungsfähigkeit an sich verändernde Rahmenbedingungen ermöglicht wird. Darüber hinaus stehen Innovationen beim Umgang mit Konflikten zwischen Nutzungen sowie zwischen Kernstadt und Umland im Vordergrund. ...*

**Um einen grundlegenden und möglichst breitgefächerten Überblick zu den gängigen Arbeitsweisen und dem Umgang mit Geobasisdaten und -diensten in der Regionalplanung zu erhalten, haben wir die folgende Befragung entwickelt.**

**Die Ergebnisse der Umfrage sowie die daraus abgeleiteten Erkenntnisse werden Ihnen nach Abschluss des Forschungsprojektes in der dazugehörigen Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.**

## Fragen

Die folgenden Fragen beziehen sich ausschließlich auf Geodaten und Geodienste.

1. **Unterhalten Sie ein Geoportal?** (interaktive Kartendarstellung von Plänen, raumbezogenen Daten und Indikatoren etc. auf einer eigenen Webseite)
  - Ja
  - Nein
  
2. **Wird das Geoportal neben der Abbildung des Regionalplans für weitere Aufgaben genutzt?**
  - Informationsbündelung kommunaler Daten in der Region
  - Onlinebeteiligung
  - sonstiges
  
3. **Stellen Sie über den Regionalplan hinausgehend Daten zur Verfügung, wenn ja welche?**
  - Ja, (z.B. Rad- und Wanderwege)
  - Nein
  
4. **Welche Daten erheben Sie selbstständig?**
  - Nutzungsarten B-Plan
  - Nutzungsarten F-Plan
  - freie/ belegte Parzellen Wohnen
  - freie/ belegte Parzellen Gewerbe
  - Standorte Daseinsvorsorge
  - Radwege
  - Freiraumflächen (Parkanlagen, Naherholung etc.)
  - sonstige
  
5. **Erhalten Sie Bauleitpläne in digitaler Form, welche über einen gescannten Plan hinausgehen?** (Damit sind Geodaten als Vektordaten, CAD-Pläne oder dem XPlanung-Standard entsprechend gemeint.)
  - Nein
  - Vektordaten in einem üblichen Format für GIS-Software
  - CAD-Dateien
  - XPlanGML

**6. In welchem zeitlichen Abstand werden Daten von Ihnen erhoben/ oder von anderer Stelle bezogen?**

- zur Neuaufstellung / Fortschreibung von Plänen
- zu regelmäßigen Monitoring-Zwecken unabhängig der Planaufstellung oder Fortschreibung
- bei Aktualisierung von Grundlagendaten (z.B. nach neuer Befliegung Luftbilder)
- sonstiges

**7. Nutzen Sie Geobasisdaten der Landesvermessung (digitales Landschaftsmodell und Luftbilder) und müssen diese von Ihnen lizenziert/erworben werden?**

- Luftbilder (frei)
- Landschaftsmodell (frei)
- Luftbilder (lizenziert)
- Landschaftsmodell (lizenziert)

**8. Welche weiteren Daten der öffentlichen Verwaltung/anderer Stellen wären wünschenswert? (aktuell nicht zur Verfügung stehend)**

- Standorte der Daseinsvorsorge
- Standorte ÖPNV
- kleinräumige Bevölkerungsdaten
- Pendlerbewegungen
- sonstige

**9. An welcher Stelle treten Probleme beim Datenaustausch mit anderen Behörden oder Kommunen auf?**

- Aktualität unzureichend
- fehlender Automatismus Datenübergabe
- Datenimport
- sonstiges

**10. Gibt es Vereinbarungen zu einem regelmäßigen Datenaustausch mit anderen Stellen?**

(Dies können zum Beispiel vertragliche Regelungen oder Verordnungen sein. Damit sind die Daten gemeint, welche Sie automatisch erhalten ohne diese im Einzelfall erwerben oder beantragen zu müssen.)

- Bevölkerungsstatistiken, welche kleinräumiger als die Gemeindeebene sind und / oder detaillierter sind als die Gesamteinwohnerzahl (z.B. Einwohner je Jahrgang)
- Schulstandorte
- Schutzgebiete und Biotopkartierungen Naturschutz
- Kompensationsflächen
- Gesetzlich geschützte Biotope der Kommunen
- Daten des Hochwasserschutzes (Überschwemmungsszenarien, Hochwassermodellierungen etc.)
- Pendlerströme
- Denkmalschutzgebiete
- sonstiges

**11. Nutzen sie Indikatoren zur Planungsunterstützung?**

(z. B. Freiraumanteil je Einwohner)

- Ja,
- Nein

**12. In welchem Bundesland befinden Sie sich?**

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen

**13. Für welche Planungsgemeinschaft/-verband/-region füllen sie diesen Bogen aus?**  
(freiwillige Angabe)